

BEIHEFTE ZU SIMPLICIANA

In Verbindung mit dem Vorstand der
Grimmelshausen-Gesellschaft
herausgegeben von
Peter Heßelmann

Beiheft 7



PETER LANG

Bern · Berlin · Bruxelles · Frankfurt am Main · New York · Oxford · Wien

Spielregeln barocker Prosa
Historische Konzepte und theoriefähige
Texturen ‚ungebundener Rede‘
in der Literatur des 17. Jahrhunderts

Herausgegeben von
Thomas Althaus und Nicola Kaminski



PETER LANG

Bern · Berlin · Bruxelles · Frankfurt am Main · New York · Oxford · Wien

ISSN 1660-9298
ISBN 978-3-0343-0579-2

Redaktion: Petra Mayer

© Peter Lang AG, Internationaler Verlag der Wissenschaften, Bern 2012
Hochfeldstrasse 32, CH-3012 Bern, Schweiz
info@peterlang.com, www.peterlang.com

Alle Rechte vorbehalten.
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt
insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Switzerland

Inhaltsverzeichnis

THOMAS ALTHAUS / NICOLA KAMINSKI Aspekte einer Theorie barocker Prosa	7
CHRISTIAN MEIERHOFER Erzählen und Wiedererzählen. Zur Verfahrensweise des Barockromans	23
MAXIMILIAN BERGENGRUEN Das Heuchelei-Dilemma. Moscheroschs <i>Schergen-Teuffel</i> als poetologische Ortsbestimmung satirischer Prosa	43
UWE SPÖRL Aristotelische Argumentationen zur fiktionalen Erzählprosa in deutschsprachigen Barockpoetiken	69
PETER HESSELMANN Der „honig der angedichteten umstände“. Zur rhetorisch-poetologischen Kontroverse um <i>historia, fabula</i> und <i>evidentia</i> in der Romantheorie des Barock	91
MATTHIAS BAUER Von Fall zu Fall. Die <i>narratio</i> zwischen Argumentationsprotasis und Poetik	119
ROSMARIE ZELLER Der Roman erhält poetologische Würden. Huets Roman-Traktat und seine Wirkung	145
PETER HESS „Ist also der Dichter seines Wercks Meister/ der Geschichtschreiber der Warheit Knecht.“ Harsdörffers implizierte Romantheorie	167

STEPHAN KRAFT Koproduzierter Klassizismus. Sigmund von Birken, Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel und die Integration des hohen Barockromans in das System der Poetik	185
BERNHARD JAHN Prosa im Theater des 17. Jahrhunderts	213
DIETMAR TILL <i>Oratio ligata / oratio soluta.</i> Zur Genese einer Opposition und den mit ihr entstehenden Normierungslücken in der Poetik der Frühen Neuzeit	229
NICOLA KAMINSKI Prosimetrum. Auf den Spuren einer impliziten Theorie 'ungebundener Rede' bei Martin Opitz	247
THOMAS ALTHAUS Eine „ <i>artem Apophthegmaticam (wie ars Poëtica, Oratoria)</i> “ haben – Harsdörffers kompilatorische Arbeit an einer Prosapoetik des Barock im Klärungsbereich der Breviloquenz	281
ANDREAS BECK Katholisch-bayerische Prosapropaganda in opitzianisch-poetologischer Tradition: Gelasius Hiebers <i>Sprach-Lehr</i> und <i>Von der Teutschen Poeterey</i> (1723–25) im <i>Parnassus Boicus</i>	309
JÖRG WESCHE Regeln für den Traum. Literarische Empirie des Sonderbaren in spätbarocker Sachprosa am Beispiel von Johann Christoph Männlings <i>Traum-Tempel</i> (1714)	333